


+++Newsletter+++

Lokaler Aktionsplan Tempelhof-Schöneberg

Herausgeber: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin 

Abteilung Familie, Jugend, Sport und Quartiersmanagement
vertreten durch Frau Bezirksstadträtin Angelika Schöttler

Redaktion: Wolfgang Ed Koch (v.i.S.d.PG) – Jug VM

Rathaus Friedenau – Niedstraße 1-2 – 10820 Berlin

Telefon: 7560 4804 – 701 786 40 – Fax: 7560 4805

E-Mail: presse.jats@berlin.de

Website für den LAP TS: www.tempelhoferforum.de



gefördert durch das



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Nr. 8

28. Juli 2008

„Das Mahnmal zu unseren Füßen“



„Das Mahnmal zu unseren Füßen“ so beginnt ein erster Bericht aus der Jugendzeitung „Kompass“ über Stolpersteine der Mediengruppe aus dem Projekt „Halt! Hier reden die Steine“, das aus Mitteln des Lokalen Aktionsplans Tempelhof-Schöneberg des Bundesprogramms „Jugend für Vielfalt“ gefördert wird.

Dieses Projekt orientiert sich unter anderem am Leitziel des Lokalen Aktionsplanes „Junge Menschen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg werden für die demokratische Entwicklung ihres Gemeinwesens sensibilisiert und beteiligen sich aktiv mit kleinen, demokratiefördernden Projektvorhaben“. Es entfaltet das Wissen über andere Kulturen, Menschen und Geschichte.

Die Jugendlichen engagieren sich bei der Geschichtsvermittlung. So beginnt Jesko Lippert, ein junger Journalist aus unserer Mediengruppe, seinen Artikel wie folgt:

„In der eintönigen Tristesse der Bodenplatten aus Beton, auf denen wir alle Tag für Tag gehen, stechen manche kleine Steine sofort ins Auge. Steine, die nicht größer als eine Handfläche sind, erinnern an ein ganzes, sehr bedeutsames Menschenleben. Wer mit offenem Blick durch unsere Stadt wandelt, dem fallen immer wieder in Boden eingelassene, messingfarbene Platten auf – so genannte „Stolpersteine“.

Dieser kurze Artikel unterstreicht sehr schön, wie interessiert die Jugendlichen an den Geschichten der Menschen sind, die mit den Stolpersteinen geehrt werden.

Ein besonderes Erlebnis war für die Projektteilnehmer des Projektes „Halt! Hier reden die Steine“ die Stolpersteinverlegung in der Münchener Straße 19 am Samstag, dem 5. Juli 2008. Herr Demnig (Foto), der Künstler, der die Stolpersteinaktion ins Leben gerufen hat und inzwischen weltweit ca. 15.000 Steine verlegen konnte, hat persönlich für Dora Staub an diesem Tag einen Stolperstein verlegt. Die Jugendlichen des Projektes waren sehr beeindruckt. Sie haben Herrn Demnig sowie die Urenkelin von Dora Staub, die ebenfalls bei der Verlegung anwesend war, interviewen können.

Es ist sehr erfreulich, dass die Jugendlichen mit so viel Enthusiasmus an diesem Projekt arbeiten. Die Berichte, Fotos und Dokumentationen werden in den nächsten Ausgaben der Jugendzeitung „Kompass“ und einer Fotoausstellung am 4. November 2008 veröffentlicht.

Cornelia von Hören
Projektleiterin
Berlin, 18.07.2008